



Ein etwa zwei Meter langer Hai wurde am Samstag vor einem Strand in Le Barcarès im Département Pyrénées-Orientales gesichtet. Das Baden wurde dort sofort verboten.

Ein Strand in Le Barcarès im Département Pyrénées-Orientales wurde am Samstagnachmittag, 22. Juli, evakuiert, nachdem ein Hai vor der Küste gesichtet worden war, berichtet France Bleu Roussillon. Der etwa zwei Meter lange Hai wurde „etwa 50 Meter vom Ufer entfernt“ gesichtet, wie einer der Rettungsschwimmer in der Rettungsstation am Strand berichtete. Es wurde sofort die rote Flagge gehisst, um das Baden zu verbieten.

Zwei Rettungsschwimmer fuhren anschließend mit einem Zodiac in das Gebiet, um die Anwesenheit eines Hais zu bestätigen. Sie beobachteten das Tier etwa fünf Minuten lang. Sie sagten, dass er „wirklich ruhig war, überhaupt nicht aggressiv“ und „nicht auf das Motorengeräusch“ des Zodiacs reagierte.

Die beiden Männer betonten, dass es normalerweise „beim Hissen der Flagge mit dem Badeverbot wegen des Wellengangs immer Leute gibt, die sich nicht an die Anweisungen halten“. Aber die Anwesenheit des Hais „hat doch die meisten Leute abgeschreckt“.

Haie pflanzen sich im Juli fort.

Patrick Masanet, der wissenschaftliche Leiter von Oniria, dem Aquarium in Canet-en-Roussillon, wurde von France Bleu Roussillon kontaktiert und meinte, dass es sich „höchstwahrscheinlich um einen Blauhai“ handle: „Man sieht sie oft im Juli in Strandnähe in Frankreich oder Spanien, da dies die Fortpflanzungszeit der Haie ist. Viele kleine Fische wie Sardinen oder Makrelen kommen im Sommer ebenfalls in die Nähe der Küsten, und genau das sind die Beutetiere, die der Blauhai sucht. Es gibt keinen Grund zur Panik“.